

Schweden

nach: Herbert Lindenberg: Das Europa-Bikebuch, Reise Know How Verlag Markgröningen 1997, S. 412 ff.

Daten

Größe: 450.000 qkm. Bevölkerung: 8,7 Mio. Einwohner (19 Ew./qkm).

Ausdehnungen: Nord-Süd 1500 km, West-Ost 600 km

Tourenpraktischer Infoteil

Tourenziel Schweden

Geographisch ist das Land dreigeteilt: in Götaland (Südschweden), Svealand (Mittelschweden) und Norrland (Nordschweden). Letzteres umfasst alles Land nördlich des 61. Breitengrades, und das ist mehr als die Hälfte.

Ein Achtel der Landesfläche gehört zur skandinavischen Nordkalotte, dem Land jenseits des Polarkreises (Land der Mitternachtssonne).

24 000 Schäreninseln belagern die Ostküste, Schiffe müssen sich durch ein Labyrinth von Sunden tasten, bevor sie die Hauptstadt Stockholm erreichen.

Typisch für Schweden ist der Dreiklang von tiefen Wäldern, sanft bewegtem Land, großen und kleinen Gewässern. Mehr als jeder zweite Quadratmeter ist bewaldet, und 90.000 Seen verteilen sich übers Land. In Mittelschweden befinden sich einige der größten Seen Europas, große Flüsse durchschneiden die unberührte Landschaft Norrlands, die vom skandinavischen Zentralgebirge zum Bottnischen Meerbusen gleichmäßig abfällt. Die niedrigsten Landesteile liegen in Süd- und Mittelschweden, nahezu flach sind die Südprovinz Skane, die Inseln Gotland und Öland sowie der schmale Küstensaum hinauf nach Finnland.

Wegen seiner wirtschaftlichen Stärke (größte Bevölkerung, meiste Industrie) ist Schweden der nicht immer von allen geliebte Primus in Skandinavien. Die Schweden leben vorzugsweise in Städten, nur noch 3000 rentierzüchtende Sami halt es im einsamen Norden. Englisch und Deutsch sind gebräuchlich.

Wetter, Wind, Reisezeit

* Wetter

- Der Skanden, das skandinavische Zentralgebirge, halt die feuchten Luftströmungen des Atlantiks fern, so dass vor allem die Ostsee und Kontinentaleuropa das Wetter bestimmen: Ein insgesamt relativ trockenes Klima mit warmen, aber kurzen Sommern (im Süden etwa 8 Wochen im Norden 5-6 Wochen). Im Osten sind die Niederschläge geringer als im Westen. Besonders gering im Südosten und im hohen Norden, Die geringsten Niederschläge fallen in den Monaten Februar bis Mai, die wärmsten Monate sind Juli und August.

* Wind

- Er weht in Süd- und Mittelschweden überwiegend aus südlichen Richtungen, in Nordschweden eher aus Nordwest, schwacher jedoch im Windschatten des Skandens. Umgekehrt verhält es sich mit der sommerlichen Mückenplage, die nach Norden hin spürbar zunimmt. Tipp: Möglichst nur dort rasten/zelten, wo auch ein Wind geht (den mögen die Biester nicht so sehr). Die Sommertage sind deutlich länger als in Mitteleuropa. Am 21. Juni geht die Sonne am Polarkreis überhaupt nicht unter, sie schleicht nur am Horizont vorbei (große Feier!). Hoch im Norden, in Kiruna lässt sich die Mitternachtssonne sogar von Ende Mai bis Mitte Juli beobachten. Reisezeit - Radelsaison ist von Mai bis September (Nordschweden: Juni-August). An Beginn und Ende muss jedoch, je nach Breitengrad, mit kühlen bis frostigen Nächten gerechnet werden. Auch sind dann viele touristische Einrichtungen schon oder noch geschlossen. Die ersten Frostnächte (meist ab September) beenden aber auch die Mückenplage.

Infogeber

Die Tourismuswerbung wurde 1992 privatisiert. Deutschsprachiges Material wird reichlich produziert. Erhältlich sind u. a. eine Übersichts-Karte, Hauptprospekt "Schweden", "Schweden-Jahrbuch". Camping- und Unterkunftsverzeichnisse, Info "Radwandern", regionale Broschüren/Karten (z. T. mit Radlerinfos).

Schweden-Werbung für Reisen und Touristik GmbH (zuständig für D. A CH) Lilienstr. 19, D-20095 Hamburg, telef. Katalogbestellung 04035551355, Fax 32551333.

Die Interessen der schwedischen Radler vertreten:

- Cykelfrämjandet, Box 6027, S-10231 Stockholm, Tel. 08-321680 (Partnerclub des ADFC!)

Beschreibungen zu den meisten Radwanderwegen

- Svenska Cykelsällskapet (SCS), Box 6006, S-16406 Kista, Tel. 0875176204 (u. a. Beschreibungen zu Radwanderwegen).

Mit Rat und Tat zur Seite stehen innerhalb Schwedens rund 400 Touristenbüros (Turistbra). Sehr hilfsbereite Leute, keine Abwehrattituden. Dort gibt's auch regionale Karten und Toureninfos sowie die schwedische

Fahrradbibliothek Dresden, Steglichstraße 13, 01324 Dresden, Tel. 0351/4721920 mail@fahrradbibliothek.de
Radlerbroschüre "Pa cykel". Darin wird auch über Schwedens radtouristische Wettbewerbe informiert, bspw. über das 4-Tage-Rennen Vridelalvstrampet (VAT) oder die 300 km lange Vatterrundan, bei der jedes Jahr im Juni mehr als 15.000 Alltagsradler um den Vatternsee keulen.

Geld, Währung, Papiere

- Schwedische Krone (SEK, Skr). 100 SEK = 22,88 DM Das Preisniveau entspricht ungefähr dem deutschen! schädlich fürs Portemonnaie sind aber Restaurantbesuche und Hotelzimmer.
Zahlungsmittel - Gängige Zahlungsmittel sind Kreditkarten und Euroschecks (max. 1800 SEK/Scheck).
Gebührenfreie Auszahlungen in Landeswährung vom Postbank-Sparbuch sind bei rund 200 Postkontoren möglich (bis 1000 DM Tag, max. 2000 DM in 30 Tagen) Verz.: Postbank (Tel. 0130-0880. -7890).

Einreise- Personalausweis genügt (D/A/CH).

Gesundheit - Ein Sozialversicherungsabkommen regelt für Deutsche und Österreicher die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen. Zuzahlungen sind üblich. Anspruchsformular E 111 und Merkblatt daheim von der Krankenkasse besorgen. Auslands-Krankenversicherung ratsam.

Anreise

*** Per Fähre**

Die Fahrt über die Ostsee nach Südschweden ist problemlos. Zunächst per Fahrrad oder Bahn zu einem der unten genannten Ostseehafen, dort im Hafen-Terminal ein Ticket kaufen, dann die Überfahrt. Die wichtigsten Fährverbindungen nach Südschweden sind:

- Saßnitz - Trelleborg (4 h, mehrmals tägl.)
- Travemünde - Trelleborg (7-9 h)
- Travemünde - Malmö (9 h, 1-2 x tägl.)
- Rostock - Trelleborg (6 h, 2-3 x tägl.)
- Kiel - Göteborg (14 h, 1 x tägl.)

Fahrtpreise: Person ab 30 DM, Fahrrad bis 10 DM. Reservierungen: für Deckspassagen nicht erforderlich.

*** Bahn**

Fahrradversand ist seit 1996 nicht mehr möglich, grenzüberschreitende Fahrradmitnahme im Sommer von Berlin bis Malmö/Südschweden ansonsten nur bis Dänemark (Kopenhagen, Frederikshavn). Info: DB-Radler-Hotline (s. Deutschland, Bahnen).

Per Fahrrad- (Fahrradbus = Reisebus mit kombiniertem Fahrradtransport) bus Mit dem Fahrradbus erreichbar ist Südschweden von Ende Juni bis September. Zusteigeorte: Osnabrück, Bremen, Hamburg. Veranstalter: Natours (s. Anhang),

*** Per Flieger**

Stockholm ist von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus per Linienflug erreichbar. Internationale Flughäfen besitzen auch Göteborg und Malmö. Preiswerter und zahlreicher sind allerdings Flüge nach Kopenhagen (Dänemark), von wo aus es bis Schweden nur noch ein Katzensprung über den Öresund hinweg ist.

*** Bahnen**

Über 11.000 km umfasst das Streckennetz der Schwedischen Staatsbahnen (SJ). Auf die ohnehin niedrigen Tarife gibt es an bestimmten Wochentagen und für Gruppen ab zwei Personen erhebliche Rabatte. Vielfahrer sollten den Kauf eines Scan Rail-Passes erwägen (s. Dänemark). Fahrradversand ist zwischen 80 Bahnhöfen möglich. Dauer: 2-3 Tage (ca. 28 DM inkl. Schutzverpackung.), Express 1 Tag (ca. 56 DM).

Fahrradmitnahme ist in Schweden nicht möglich (Ausnahme: Nahverkehr Stockholm, Malmö).

*** Busse**

Speziell in den nördlichen Landsteilen sind Überlandbusse auf die Mitnahme von Fahrrädern eingerichtet. Pedale demontieren, Lenker quer stellen: evtl. ist eine Verpackung notwendig.

*** Fähren**

Soweit Inlandsfähren als Brückenersatz dienen, können sie kostenlos benutzt werden. Auch alle anderen öffentlichen Fluss, Kanal und Küstenfähren nehmen Fahrräder, soweit Platz vorhanden, immer mit.

Übernachtungen

* Zimmer

Schwedische Hotels leben hauptsächlich von Konferenz- und Geschäftsreisenden. Entsprechend hoch sind Standard und Preise: ab 150 DM. Da am Wochenende und in den Sommerferien diese Kundschaft ausbleibt, locken dann fast alle Hotels mit hohen Nachlässen (ca. 50 %). Daher immer nach Rabatten fragen. Wer häufiger in Hotels übernachten möchte, sollte Hotelschecks mitnehmen. Sie müssen vor der Reise im Heimatland erworben werden und offerieren die besten Rabatte. Mit dem Schecksystem "Pro Skandinavia" kostet eine Übernachtung incl. Frühstücksbuffet

dann nur noch um 70 DM. 450 Hotels in Schweden, Norwegen und Finnland haben sich diesem System angeschlossen. Infos über weitere Schecksysteme in der Hotel Broschüre von Schweden-Werbung.

290 Gästehäuser (Vandrarhem) und 60 Gebirgshütten (Fjallhütten) betreibt der schwedische Touristenverein Svenska Turistföreningen (STF, Box 25, S-10120 Stockholm, Tel. 08-4632100). Die meisten Häuser befinden sich 10 bis 15 km außerhalb der Ortschaften. In Südschweden liegen sie nicht weiter als eine Tagesetappe voneinander entfernt. Von Mitte Juni bis Mitte August sind Reservierungen ratsam.

Jugendherbergen

Der STF gehört dem IYHF an, weshalb die Häuser das bekannte blaue Juhe-Zeichen tragen. Ein IYHF Ausweis ist keine Bedingung, spart aber pro Übernachtung ca. 8 DM. Übernachtung mit Ausweis ab 19 DM (Gebirgshütten ab 13 DM). STF versendet gegen Antwortscheine verschiedene Infos. Zuvor STF-Info von Schweden-Werbung anfordern. Gelegentlich sind "RUM"-Schilder am Straßenrand zu sehen. Das sind natürlich keine Hinweise auf ein Getränk, sondern auf Privatzimmer. In der Regel handelt es sich dabei um Bed & Breakfast (DZ ab 70 DM). Wer in den Semesterferien in einer recht komfortablen Studentenbude nächtigen will dem empfehlen sich die Sommerhotels der Universitätsstädte Stockholm und Lund (ab 50 DM. über i-Büros).

Von den rund 800 Campingplätzen des Landes liegen die meisten an den südschwedischen Küsten. Das immer erforderliche Camping-Camet kann auf jedem Platz erworben werden (ca. 11 DM). Prinzipiell wird pro Stellplatz bezahlt (um 15 DM). Plätze an Fernverkehrsrouten gewahren QuickStop Rabatte (35-50 % bei Übernachtung zwischen 21 und 9 Uhr). Campinghütten für 4 Personen kosten im Schnitt 100 DM. Gutes Campingverzeichnis von Schweden-Werbung. Freies Zelten ist im Rahmen des Jedermannsrechtes gestattet. Das skandinavische Jedermannsrecht (Allemansrätten) ist ein ungeschriebener Kodex, der der Gemeinschaft ein gewisses Miteigentum am Land zuerkennt. Es ist allerdings kein Freibrief, sondern fußt auf der Voraussetzung, dass niemand gestört (Wohngrundstücke respektieren), nichts zerstört und nichts zurückgelassen wird. Info "Rechte und Pflichten in der Natur" von: Naturvårdsverket, Kundtjänsten, S-10648 Stockholm, Fax 08/6981515 (Umweltamt)

Tourenkarten und -führer

Alle erwähnten Karten und Bücher können über NORDIS bezogen werden (s. Anhang, Prospekt anfordern).

- RV: Götland 1:300.000 3 Bl. a 17 DM für Südschweden; übersichtlich mit vielen touristischen Details, kaum Entfernungsangaben, geeignet für Straßentouren.
- LANTMATERIET (Landesvermessungsamt): Bil & Turistkartan, 1:250.000 (Norrland 1:400.000), 8 Bl. a 20 DM; weder in Darstellung noch Info-Fülle eine Offenbarung, aber durchaus brauchbar, einzig erschwingliche Tourenkarte für ganz Schweden.
- LANTMATERIET: Rode kartan (Rote Karte) 1:250.000, 25 Bl. a 19 DM vorteilig die 25 m-Höhenlinien, nachteilig die fehlende Überlappung und der ins Geld gehende Kartenschnitt.
- LANTMATERIET: Bla kartan (Blaue Karte), 1:100.000, 134 Bl. a 18 DM; Topokarten mit Radwanderwegen, teurer Mini Kartenschnitt (ca. 50 x 50 km).
- LANTMATERIET: Gron kartan (Grüne Karte), 1:50.000, 645 Bl. a 15-23 DM - STF: Fjall kartan, 1:100.000, 37 Bl. a 23 DM; Wanderkarten fürs nordschwedische Bergland (westliches Jämtland, westl. Lappland).
- Kettler, Reihe Cyklos: "Südschweden per Rad"; Radreiseführer mit kombinierbaren Streckenvorschlägen.
- Pietschverlag Heckmann: "Mittel- und Nordschweden"; beschreibt 17 Touren Nördlich von Stockholm.

Für Südschweden ist ein durchschnittliches Tourenrad völlig ausreichend. Auch Liege- und Tandemradler fühlen sich hier am rechten Platz. Je weiter nördlich die Reise gehen soll, desto mehr lohnt sich allerdings ein MTB als Untersatz.

Reparaturen In den südlichen Landesteilen Götaland und Svealand sind die Reparaturmöglichkeiten recht gut, und selbst in Kiruna (Lappland) gibt's ein Sportshop mit Fahrradservice. Nordschweden-Radler sollten Pannen aber möglichst auch selbst beheben können.

Mieten

Fahrradvermietungen können in allen Touristenbüros erfragt werden. Etliche Campingplätze in Südschweden vermieten Tourenräder ab 15 DM/Tag, in zunehmendem Maße auch MTBs. Der Standard der Räder ist jedoch nur einfacheren Tagestouren gewachsen.

Straßen und Wege

Überblick Im Süden dicht, nach Norden hin weiter, so ist das schwedische Straßennetz. Zugleich wird der Asphalt rauher. Staubstraßen sind keine Spezialität des Nordens. Gerade in Süd- und Mittelschweden locken kleinste Nebenstraßen den Radler immer wieder mal auf eine Schotter- oder Sandpiste. So wird der Verkehr abgehängt, der auf überregionalen Reichs- und Provinzstraßen recht erheblich ist. Die reizvollen kleinen Küsten- und Uferstraßen Südschwedens werden ab Juli vom Urlauberverkehr geflutet. Allerdings kommen Autofahrer und Radler in Schweden gut miteinander aus.

Offiziell längst abgeschafft ist die Schwedische Meile (mil). Falls sie doch noch auftaucht: 1 mil = 10,69 km! Radwege finden sich vor allem innerhalb von Ortschaften. An den Hauptstraßen kann ersatzweise auf dem Seitenstreifen geradelt werden. Das Netz regionaler und überregionaler Radwanderwege wird kontinuierlich ausgebaut. Die Beschilderung konnte allerdings besser sein. Infos/ Kartenskizzen sind erforderlich, um die Routen nutzen zu können (i-Büros).

Das Jedermannsrecht gestattet Radlern grundsätzlich die Benutzung aller frei zugänglichen Wege und Pfade. Bedingung ist, dass weder Mensch noch Natur beeinträchtigt werden. Besondere Bestimmungen sind in Naturschutzgebieten zu beachten.

Schwedische Radfernwege

Ein offenes Netz aus 33 Teilstrecken bildet den Sverigeleden (insgesamt 6570 km). Die Hauptstrecke führt vom südlichen Helsingborg bis Karesuando hoch im Norden (14 Etappen, 2570 km). Alle Arten von Straßen sehr gut beschildert. Dokumentahon: Bd. 1 (Norrland), Bd. 2 (Dalarna: Südwest-Schweden). Bd. 3 (Dalarna, Südost-Schweden) - Svenska Cykelsällskapet.

Deutlich kürzer ist der Cykelparet, der an der Westküste von Helsingborg nach Göteborg und weiter durch die Küstenprovinz Bohuslan bis Stromstad führt (670 km). Verläuft teilweise auf Hauptstraßen, gut beschildert. Dokumentahon: Cykelfrämjandet.

Auf der anderen Seite führt der Cykelparet an der Ostküste von Ystad bis kurz vor Stockholm (770 km). Verläuft häufig auf Hauptstraßen und ist gut beschildert. Ystad - Sölvesborg (138 km) - Ramdala (120 km) - Rockneby (98 km) - Kristdala (81 km) - Hulta (110 km) - Jonaker (105 km) - Vagnharad (69 km) - Botkyrka (50 km). Dokumentation: Cykelfrämjandet.

1300 km umfassen die 18 Teilstrecken des Värmland-Radfernweges, die auf autofreien Wegen und kleinen Nebenstraßen durch Värmlands Wald- und Seengebiete führen. Sehr gut beschildert. Dokumentation: Värmland Turistrad Karlstad, auch dt. Ausgabe.

Kustlinjen

Die östliche Scharenküste erschließt der Kustlinjen (Vastervik - Stockholm - Oregrund, 565 km). Überwiegend ruhig und sehr gut beschildert. Teilweise ist Fahrbenutzung vorgesehen. Dokumentahon: Svenska Cykelsällskapet.

Die Inseln Öland und Gotland

Überblick

Beide Ostsee-Inseln sind flach, haben ein mildes Klima, offerieren ruhige Radrouten und sind ideal für gemütliche Radwanderungen mit oder ohne Familie. Nur bitte nicht rund um den Juli, denn dann wimmelt es hier vor Urlaubern, vornehmlich schwedischen. Von der Größe her sind beide In sein so bemessen, dass jeweils ein bis zwei Standortwechsel genügen, um sie in Tagesausflügen komplett zu erkunden.

Öland 136 km lang, aber nicht breiter als 16 km. Eine 6 km lange Brücke verbindet die regenarme Insel mit dem Festland (halbstündlicher Shuttle-Bus für Radler). Ungewöhnlich die Steppe Stora Alvaret im Süden der flachen Kalksteininsel. Auf ihrem Magerboden gedeihen Blümelein, die sonst nur in Sibirien oder am Mittelmeer vorkommen. Ansonsten: Waldheide in Mittel-Öland. Felsküste und Buchten in Nord-Öland. Gräberfelder, Fluchtburgen, 400 (!) alte Windmühlen, die Inselhauptstadt Borgholm und etliches mehr. Alles nette Augenpunkte für Radwanderungen. Neben der recht befahrenen Küstenstraße eröffnet vor allem die interessante Südhälfte viele stille Wege und beschauliche Nebenstraßen. i-Büros: Kalmar, Borgholm.

Gotland

Anreise per Fähre: ab Nynäshamn, Oskarshamn und Västervik, Dauer je 4-5 Stunden.

125 km lang und bis zu 55 km breit ist die größte Insel der Ostsee. Die Regenfälle versickern rasch im Kalkstein der Insel, die sich, bei unmerklichem Gefälle nach Osten, etwa 30 m über den Meeresspiegel erhebt. Die meisten Sonnentage Schwedens und fruchtbare Boden lassen Orchideen, Maulbeer- und Walnussbäume gedeihen. Ungewöhnlich dicht gepackt ist Gotland mit Zeugnissen der Siedlungsgeschichte. Von der mittelalterlichen Hansestadt Visby bis zu neolithischen Steinlegungen und 92 wehrhaften Landkirchen. 600 km Küste (davon 90 km Badestrand) und die Nebeninsel Farö sorgen für weitere Abwechslung. Ein gut ausgeschilderter Radwanderweg, der „Gotlandsleden“ führt rund um die Insel (350 km). Darüber hinaus finden Radroutentüftler im dicken Inselbauch genügend Straßchen und Wege, die nahezu autofrei sind. i-Büro: Visby.

Südschweden / Götaland

Regionen (ex-Provinzen): Skane (dt.: Schonen), Blekinge, Smaland, Halland, Bohuslän

Skane, Blekinge

Beide Provinzen sind altes Kulturland. Zusammengesetzt aus fruchtbaren Tiefebene, flachwelligem Hügelland, Höhenzügen bis 200 m, saftigen Weiden, Laubwäldern, Holzhäusern und einer langen Badeküste im Osten wirken sie eher dänisch als schwedisch. Während Skane als "Kornkammer Schwedens" gilt, wurde Blekinge zum "Garten Schwedens" gekürt (u. a. wegen seines landesweit größten Eichen- und Buchenbestandes). Die lange Siedlungsgeschichte der beiden wohlhabenden Provinzen haben dem Tourismus zahlreiche Schlösser und befestigte Herrenhäuser beschert, als bekanntestes das klotzige Burgschloss Glimmingehus an der Ostküste. Problemlos lassen sich beschauliche Radwanderungen auf eigene Faust planen, das Netz wenig befahrener Nebenstraßen und Alleen ist engmaschig, die Infrastruktur gut (viele STF-Wanderherbergen). Für steten Wechsel im Landschaftsrhythmus sorgen die freundlichen Höhenzüge fomeleasen, Soderasen, Linderodsasen und Navlingedsen. Wer markierte Radwanderungen bevorzugt, kann dem "Skanesparet"-Rundkurs folgen, der es mit Verzweigungen auf 800 km bringt. Durch die Küstenregion von Blekinge führt ein Abschnitt des "Sverigeleden".

Smaland

Diese Provinz gilt als "Schwedens südlichste Wildnis": In den südlichen Ebenen schier endlose Nadelwälder und Moore, im Landesinnern ein weites, von Talern zerfurchtes Plateau (100-200 m) mit Seen, Seen, Seen (besonders schon: Sommen, Asnen und Bolmen). Kulturhistorisch lohnende Radtourenziele finden sich in der geschichtsträchtigen Küstenprovinz Kalmar und der Gegend rund um Växjö, dem alten "Glasreich" (Glasriket). Um die dort noch in Betrieb befindlichen Glasmanufakturen in den Wäldern aufzuspüren, vom i-Büro Vaxjo das Toureninfo "Patur i-Glasriket" besorgen. Ein dichtes Netz kleiner und kleinster Straßen und mehrere Radrouten eröffnen insgesamt ein weites Feld für Radtouren in Smaland, einer Region mit versteckten Reizen, die auch im Juli nicht überlaufen ist. Infos für die Radrouten "Slojleden", "Asnen runt" sowie Abschnitte des "Sverioeleden" bei den i-Büros Alvesta, Vaxjo, Kalmar, Jonköping.

Halland, Bohuslän

Begriffe wie "Goldküste", "Sonnenküste", "Schwedische Riviera" weisen darauf hin, dass die 400 km lange Westküste die populärste Urlaubsküste des Landes ist. Beliebt ist sie auch als Radwanderregion. Markierte Radwanderwege kommen dem entgegen: Der "Ginstleden" führt von Halmstad bis Göteborg entlang der von weiten Stränden geprägten Halland-Küste (200 km). Zur süd-mittelschwedischen Seenplatte führt die 165 km lange Ringroute "Hylteslingan" (von/bis Halmstad). Besonders malerisch ist Bohuslän mit seiner Granitküste, vorgelagerten Schären und zwischen Felsen gekauerten Fischerdörfern. Hier verläuft die "Cykelsparet"-Radroute. Infos/Karten: i-Büros Helsingborg, Halmstad, Göteborg.

Mittelschweden / Svealand

Regionen (ex-Provinzen): Västergötland, Dalsland, Värmland, Narke, Östergötland, Sörmland (Sodermanland), Västmannland, Uppland, Dalarna, Gästrikland.

Dalsland, Västergötland

Überblick Populäre Radwanderregionen sind die im Bereich der süd-mittelschwedischen Seenplatte gelegenen Provinzen Dalsland und Västergötland. Sie sind kleinteilig und abwechslungsreich, maßvoll hügelig ist das Streckenprofil (30-120 m). Die Radrouten "Västgötaleden", "Sverigeleden" (Teilstrecken) und "Dalslandsleden" verlaufen überwiegend auf ruhigen ??Straßen zu etwa 90 % auf Asphalt.

Tourentips

Zu den besonders beliebten Radwanderstrecken zählt jene entlang des Flusses Götaälv, seines Zeichens westlichster und schönster Abschnitt des Göta-Kanals. Von Sjötorp bis Karlsborg (60 km) kann außerdem im mittleren Abschnitt des Kanals auf alten Treidelpfaden geradelt werden. Infos: i Büros Mariestad.

Einen Bogen sollten Radler im Sommer hingegen um die schwedischen Binnenmeere Vänern und Vättern machen. denn über die Uferstraßen rollt heftiger Urlaubsverkehr. Eine Radroute existiert jedoch an der Ostuferseite des Vättern zwischen Granna und Vadstena. Am besten lassen sich Vanern und Vättern jedoch per Mietkajak oder bei einer Gota Kanal Fahrt vom Passagierschiff aus erkunden (komplette Tour Stockholm Göteborg ist ein teurer Spaß Teilstrecken sind möglich, bspw. ab Mariestad, früh buchen, Fahrradmitnahme möglich).

Auf Västergötlands größtem Bergplateau Billinge (zwischen Vänern und Vättern, westlich von Skovde) wurde eine ringförmige MTB Route mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden klassifiziert (markiert als "schwarz", blau", "rot" und "grün"). Nadelwald und Moore bedecken das nordisch karge, gut 250 qkm große Plateau. Höchste Erhebung ist der Plataberg (299 m)

Östergötland, Närke, Sörmland, Uppland

Überwiegend flache Provinzen. Reich an Seen, Flüssen und Zeugnissen aller Geschichtsepochen. Landschaft, Kultur, Badespaß und die "schönste Hauptstadt Skandinaviens" lassen sich auf markierten Radrouten oder in Eigenregie gut unter einen Hut bringen.

Wälder im Nordosten, Seenplatte in der Mitte, hügelig im Süden und speziell im Südwesten, wo es Anteil am smaländischen Plateauland hat. Lebensader ist die breite, fruchtbare Senke mit dem Göta-Kanal in der Mitte und größeren Städten, darunter das sehenswerte Linköping. Kultur und Seen bietet die 310 km lange Radrundstrecke "Vättern Sommenleden". Infos: SCS. i-Büro Ödeshög. Wer auf Treidelwegen von Motala via Borensberg nach Mem (90 km) am Göta Kanal radeln will, erhält Infos in den i Büros Motala und Söderköping.

Närke

Südlich vom Hjalmar-See erstreckt sich die fruchtbare Tiefebene Närke im Norden begrenzt von der Waldwildnis Tiveden, im Nordwesten vom sumpfigen Bergland Kilsbergen. Nur wenige asphaltierte Nebenstraßen hat es hier und, abgesehen von den Herrenhäusern einiger Hüttenbarone, auch wenig Sehensw_Hpe